

MUND, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGISCHE KLINIK



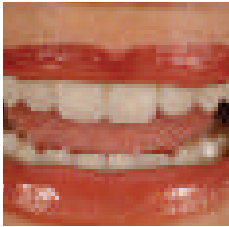
Kiefergelenksendoprothesen, Modelle (3D).

Erklärung: Diagnose, Indikation, Vorgehen etc.

Bei schweren Kiefergelenkskrankungen (Kiefergelenksarthrosen, Kiefergelenksankylosen, Trümmerfrakturen), die einhergehen mit Schmerzen und Funktionsstörungen, kann ein künstliches Kiefergelenk eingesetzt werden. Dieses wird individuell für den Patienten hergestellt.

Ausstellung, Infostand, 18:00–1:00 Uhr, Foyer, rechts

ZAHNKLINIK 2 – ZAHNÄRZTLICHE PROTHETIK/ MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGISCHE KLINIK



Implantate – neuer Biss durch neue Zähne

Nur jeder achte Deutsche um die 40 hat noch alle eigenen Zähne. Fünf Millionen Senioren haben gar keine eigenen Zähne mehr. Als Ersatz kommen neben den altbekannten Methoden der Zahnmedizin, wie der Prothese und der Brücke künstliche Zahnwurzeln (sogenannte Implantate) in Betracht. Die Veranstaltung informiert über die modernen Methoden der Implantologie.

Ausstellung, Infostand, 18:00–1:00 Uhr, EG, rechts

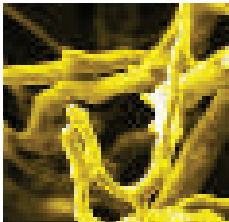
NEUROCHIRURGISCHE KLINIK



„Ich hab' Rücken“ – Volkskrankheit Nummer 1

Bandscheibenvorfälle sind Folge von Wirbelsäulenerkrankungen und stellen in ihrem Ausmaß mittlerweile eine Volkskrankheit dar. Experten werden aktuelle Studienergebnisse zu diesem Thema vorstellen und die Besonderheiten der neurochirurgischen Therapie bei Bandscheibenvorfällen näher erläutern.

Ausstellung, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 20, OG, Raum 2 (01.911)



Angiogenese und Hirntumore

Die Angiogenese ist ein komplexer Entwicklungsprozess von Gefäßen. Gefäßneubildungen sind ein wesentliches Charakteristikum von Tumoren des Gehirns und formen ganz wesentlich das makroskopische Erscheinungsbild von bösartigen Tumoren. Dies führte zur Benennung von Tumoren als Krebs (Kakinos). Vorgestellt wird Aktuelles zur Tumorangiogenese und Therapie bei Hirntumoren.

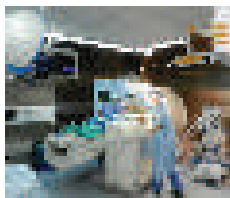
Ausstellung, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 20, OG, Raum 2 (01.911)

Computer-assistierte Neurochirurgie: Präzision in der Behandlung von Hirnerkrankungen



Die ersten neurochirurgischen Eingriffe der neueren Zeit wurden durch die Zuhilfenahme der Mikroskopie vollbracht und seitdem wurden erhebliche Fortschritte im Bereich der Darstellung des Gehirns erzielt. Computerunterstützte Verfahren werden mit dem Ziel der größtmöglichen Präzision bei Patienten eingesetzt.

Ausstellung, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 20, OG, Raum 2 (01.911)



DiVA: Ein neues Verfahren zur Behandlung von Hirntumoren



Die Operation eines hirneigenen Tumors erfordert ein Höchstmaß an Präzision und ein extrem gut geschultes Auge des Operators, um gesundes von krankem Gewebe zu unterscheiden. Trotz jahrelanger Erfahrung ist der Operateur somit auf technische Hilfsmittel angewiesen.

Ausstellung, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 20, OG, Raum 2 (01.911)

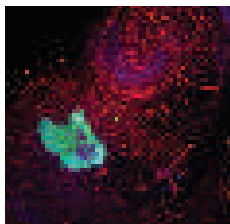


Experimentelle-Neurochirurgie- & Hands-on-Chirurgie-Kurs



Hier können Sie aktiv teilnehmen bei der Herstellung von histologischen Mikroskopie-Präparaten. Es werden Gewebeschnitte histologisch aufgearbeitet und verschiedene Färbetechniken vorgestellt. So kommen Nervenzellen, Nervenbindegewebezellen und Immunzellen zur Darstellung. In einem chirurgischen Nähkurs können Sie Ihr Geschick unter Beweis stellen.

Ausstellung, Vorführung, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 20, OG, Raum 2 (01.911)



Hirntumore:

Aktuelles zum chirurgischen Management

Was sind Hirntumore und woher kommen sie? Wie kann man Hirntumore erkennen und behandeln? In der aktuellen Forschung der Neurochirurgischen Klinik werden diese Fragen bearbeitet und die Wechselwirkung von bösartigen Hirntumoren mit gesunden Hirnzellen genauer analysiert.

Ausstellung, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 20, OG, Raum 2 (01.911)



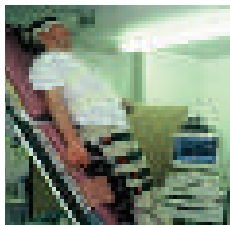
NEUROLOGISCHE KLINIK

Warum manche Menschen beim Blut abnehmen kollabieren



Warum kollabieren manche durchtrainierte junge Männer bei der Blutabnahme? Warum fallen Teenager beim Popkonzert ihrer Lieblingsband in Ohnmacht? Warum wird manchen Menschen beim Stehen in schlechter Luft oder bei besonderer emotionaler Anspannung „schwarz vor den Augen“? Diese Vorgänge werden durch das so genannte Autonome Nervensystem gesteuert.

Infostand, 18:00–1:00 Uhr, Foyer



TRANSPLANTATIONSZENTRUM/UROLOGIE, KINDER- UND JUGENDKLINIK/NEUROLOGISCHE KLINIK/ DEUTSCHE STIFTUNG ORGANTRANSPLANTATION



Transplantation – Organspende – Nierenersatzverfahren für „Jung und Alt“



Über 3000 Menschen konnte in 2014 mit einer Transplantation geholfen werden, aber dreimal so viele warten noch auf die lebensrettende Organspende. Die Bevölkerung ist zur Organspende positiv eingestellt, aber nur 30% besitzen den Organspenderausweis. Hier wird über Hirntod und Organspende aufgeklärt und das Organersatzverfahren demonstriert.

Ausstellung, Infostand, 18:00–1:00 Uhr, EG, links

UROLOGISCHE KLINIK



Von der Schlüssellochchirurgie zur Roboter-assistierten Chirurgie mit dem Da-Vinci-Operationssystem

Die Urologische Klinik demonstriert moderne minimal-invasive Operationstechniken anhand eines konventionellen Laparoskopietrainers und der neuesten Generation des Da-Vinci-Operationssystems. Unterschiede in der Handhabung beider Techniken können Sie selbst erfahren.

Mitmach-Aktion, Infostand, 18:00–1:00 Uhr, Foyer, links

18 Universitätsklinikum, Palmeria

Ulmenweg 18 Maximiliansplatz/Kliniken



MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Vortragsreihe Palmeria (Raum 1.224, OG)

- 18:00 Uhr Stammzellen aus Nabelschnurblut und Nabelschnur-Fakten und Visionen (Prof. Weisbach, Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Abteilung)
- 18:30 Uhr Wege aus dem chronischen Schmerz (Dr. Sittl, Schmerzzentrum)
- 19:00 Uhr Was macht eigentlich Extasy? (Dr. Eulenburg, Institut für Biochemie)
- 19:30 Uhr Neurochirurgische computergesteuerte Operation zur Heilung von Gefäßmissbildungen im Gehirn (Prof. Rössler, Neurochirurgische Klinik)
- 20:00 Uhr Transplantation im Kindesalter – Kinder- und Jugendklinik
- 20:30 Uhr Das SEON-Konzept: Von der Grundlagenforschung in die Klinik (Prof. Alexiou, Hals-Nasen-Ohrenklinik, Sektion für experimentelle Onkologie und Nanomedizin)
- 21:00 Uhr Kiefergelenksendoprothesen, Modell-3 D-Planung (Dr. Dr. Schlittenbauer, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik)
- 21:30 Uhr Tränen und trockenes Auge (Prof. Paulsen, Institut für Anatomie II)
- 22:00 Uhr Nierentransplantation trotz AB0-inkompatibler Blutgruppe (Nephrologie-Medizin 4)